

Die junge Magd

I

Paul Hindemith, Op. 23 No. 2

In ruhiger Bewegung. Einfach und sanft

GESANG

PIANO

The first system of the score. The vocal line (GESANG) is a single staff with a treble clef, key signature of three sharps (F#, C#, G#), and a 3/4 time signature. It contains several measures of rests. The piano accompaniment (PIANO) consists of two staves (treble and bass clefs) with the same key signature and time signature. It begins with a piano (*p*) dynamic and features a complex, rhythmic accompaniment with many beamed notes and rests.

Oft am Brun-nen, — wenn es

The second system of the score. The vocal line continues with the lyrics "Oft am Brun-nen, — wenn es". The piano accompaniment continues with the same complex texture, including a *pp* (pianissimo) dynamic marking in the later measures.

däm-mert, sieht man sie ver - zau - bert ste - hen Was - ser schöp -

The third system of the score. The vocal line continues with the lyrics "däm-mert, sieht man sie ver - zau - bert ste - hen Was - ser schöp -". The piano accompaniment includes a *mf* (mezzo-forte) dynamic marking and a *p cresc.* (piano crescendo) marking.

fen, wenn es däm - mert. Ei - mer — auf und nie - der ge - hen.

The fourth system of the score. The vocal line concludes with the lyrics "fen, wenn es däm - mert. Ei - mer — auf und nie - der ge - hen." The piano accompaniment includes a *f dim.* (forte decrescendo) dynamic marking.

Immer ruhig bewegt

p

In den Bu - chen Doh - - len flat - tern — und sie

pp

glei - chet einem Schat - ten. Ih - re gel-ben Haa - - re

mf **Ritardando**

flat - tern und im Ho - fe schrein die Rat - - ten.

pp **a tempo**

Und um - schmei - chelt vom Ver - fal - le senkt — sie die ent -

mf

zun - denen Li - der. Dür - - res Gras neigt im Ver -

p cresc.

fal - le sich zu ih - ren Fü - ßen nie - der.

f dimin.

p

pp

Ritardando

ppp

Kurze Pause

II

Sehr ruhig. Viertel

p

Ruhig pp *p sanft*

Stil - le schafft sie in der Kam - mer und der Hof - liegt längst ver - ö - det. Im Ho -

p

mp *p* *pp*

lun - der vor der Kam - mer kläg - lich — ei - ne Am - - sel flö - tet.

mp *pp*

Ruhig bewegt

mf

Sil - bern schaut ihr Blick - im Spie - gel fremd sie an im Zwie - licht - schei - ne und ver -

mf

p *f* *p*

däm - mert fahl im Spie - gel und ihr graut vor sei - ner Rei - ne.

Wie am Anfang *pp* *mf*

Traumhaft singt ein Knecht im Dun - kel und sie starrt

mf *f* *p* *f*

von Schmerz geschüttelt. Rö - te träu - felt durch das Dun - kel. Jäh am

f *dim.* *pp*

Tor der Süd-wind rüt - telt.

pp *pppp*

III

Lebhaftes Viertel

f

Nächtens ü-bern kah - len An - ger gau - kelt sie in Fie-ber-träu - men.

Mürrisch greint der Wind im An - - ger und der Mond

mf

lauscht aus den Bäu - - men.

f

Ruhig
espressivo
p

Bal - de rings die Ster - ne bleichen

pp

mf (>)

und er-mat - tet von Beschwerde wäch-tern ih-re Wan-gen bleichen. Fäul-nis

pp *Ruhig* *pp*

wittert aus der Er - de. Trau - rig rauscht das Rohr im Tü - pel und sie

Wie am Anfang, jedoch viel langsamer

mf *f*

friert in sich ge - kau-ert. Fern ein Hahn kräht.

mf *dimin.*

Ueberm Tü - pel hart und grau der Mor - gen schau - - -

p *pp* *ppp*

ert.

IV

Ruhige Viertel

mf In der Schmiede dröhnt der Hammer *p* und sie

f *p* *f* *p* *f* *p* *f* *p* *f* *p*

huscht am Tor vor - ü - ber. *mf* Glührot schwingt der Knecht den Hammer *p* und sie

pp *f* *p* *f* *p* *f* *p* *f* *p*

Etwas bewegter schaut wie tot hin - ü - ber. *mf* Wie im Traum trifft sie ein La - chen, und sie

pp *mp espr.*

tau - melt in die Schmie - de, *f* Scheu geduckt vor sei - nem La - chen, wie der

f

Ritardando

Ham - - mer hart und rü - - de.

Wieder ruhig

Hell versprüht im Raum die Fun-ken und mit hilf - -

- - lo - ser Gebär - de hascht sie nach den wil - - - den

frei, jedoch nicht eilen

Sehr ruhig

Fun-ken und sie stürzt betäubt zur Er - de.

Ohne Pause weiter

V

Sehr langsam

pp

Schmäch-tig hin - ge-streckt im Bet - te

p *pp*

Ein wenig belebt

mf

wacht sie auf voll sü - ßem Ban - gen und sie sieht ihr schmut-zig Bet - te

pp sehr weich

Ein wenig lebhafter

f

ganz von gold-nem Licht ver - han - gen, die Re - se - den dort am Fen - ster

p cresc.

Wieder ganz ruhig

ff

und den bläu - lich hel - len Him - mel.

f *pp* *pp*

pp nicht eilig!

Manch-mal trägt der Wind ans Fen-ster ei-ner Glo-cke zag Ge-bim-mel.

Sehr ruhig
pp

Schat-ten glei-ten ü-bers Kis-sen, langsam schlägt die Mittags-stun-de

ppp

p

und sie at-met schwer im Kis-sen und ihr Mund

p

pp *poco*

gleich ei-ner Wun-de.

pp

Ohne Pause weiter

VI

Ganz ruhige Viertel

pp

ppp

p

pp

A - bendschweben blu - ti - ge Lin - nen, Wol - ken

pp

pp

p

ü - ber stum - men Wäl - dern, die ge - hüllt in schwar - ze Lin -

Ein wenig bewegter

nen, Spat - zen lärmten auf den Fel - dern. Und sie

mf *pp*

nur wenig absetzen

liegt ganz weiß im Dun - - kel, unterm Dach ver-haucht ein Gir - -

(sempre pp)

pp mit wenig Ausdruck

- - - ren. Wie ein Aas in Busch und Dun - kel

Flie - - gen ih - ren Mund um - schwir - ren.

pp ein wenig leicht

Traumhaft klingt im brau-nen Wei - ler nach ein Klang von Tanz und Gei - gen,

pp

Schwebt ihr Ant - litz durch den Wei - ler, weht ihr Haar in kah-len

Zwei - Ritardando - gen. Wie zuerst

p *pp* *mf* *pp*